Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 284. Freitag, den 4. December. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 2. und 3. December 1846.

Die Herren Kaufleute Kayser aus Iserlohn, Kreyenberg aus Braunschweig, Bosse aus Frankfurt, log. im Engl. Hause. Herr Rittergutsbesitzer Hertzog nebst Frau Gemahlin aus Kl.-Gartz, Herr Kaufmann Dorainsky aus Brotaberg, Herr Zimmermeister Krause und Herr Maurermeister Frechtrig aus Elbing, der Königl. Inspector Herr Trost aus Stolpe, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Minklig aus Eichwalde, Herr Administrator Schmidt aus Kobissau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die in der Zeit vom 10. bis einschließlich den 16. November d. J. uns übergebenen Staatsschuldscheine sind, mit den neuen Zins-Coupons versehen, von Berlin zurückgekommen und können nunmehr täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, gegen Vollziehung der auf den Verzeichnissen entworfenen Quittung, in Empfang genommen werden.

Danzig, den 2. December 1846.

Königliche Regierungs-Haupt-Kasse.

2. Der hiesige Uhrmacher August Friedrich Weyer und dessen Ehefrau Eleonora Bertha geborne Gnuefske, welche seit dem 1. Juni d. J. verheirathet sind, haben, und zwar die Ehefrau bei ihrer Minderjährigkeit im Beitritte ihres Vaters des Festungs-Materialien-Schreibers Carl Gnuefske zu Weichselmünde durch die gerichtliche Erklärung vom 11. November d. J. ihr Vermögen mit der in §. §. 393. 394. Tit. 1. Thl. II. des Allg. Land-Rechts ausgedrückten Wirkung abgesondert.

Danzig, den 13. November 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Die verehelichte Land- und Stadtgerichts-Director Neumann zu Marienburg, Minna geborne Heidenreich, hat nach erlangter Volljährigkeit gerichtlich erklärt, daß die bisher ausgesetzt gebliebene Gütergemeinschaft zwischen ihr und ihrem Ehegatten auch ferner ausgeschlossen bleiben soll.

Marienwerder, den 9. November 1846.

Königliches Oberlandesgericht.

Verlobung.

4. Als Verlobte empfehlen sich
Thorn u. Danzig,
den 26. November 1846.

Alvina Lambeck,
Leonhard von Kornatzki,
Lieutenant i. 5. Inf.-Reg.

Todesfälle.

5. Heute früh 2½ Uhr endete plötzlich ein Nervenschlag das Leben unserer theuren Gattin und Mutter, in ihrem noch nicht vollendeten 48sten Lebensjahre. Dieses zeigen tief betrübt, statt besonderer Meldung an

Danzig, den 3. December 1846.

der Lehrer Radde
und Kinder.

6. Unerwartet entriß uns der Tod heute Mittag 12 Uhr, unseren innigst geliebten Gatten, Vater, Schwiger-, Großvater, Bruder und Schwager, den hiesigen Bürger und Karpfenseiger Johann Gotrfried Schramm in seinem noch nicht vollendeten 50sten Lebensjahre. Wer den Braven gekannt, wird unseren Schmerz ehren und uns stille Theilnahme schenken.

Die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeigen.

7. In **L. G. Homann's** Kunst- u. Buchhandlung, Jopengasse 598. ist vorräthig und als zweckmäßiges Weihnachtsgeschenk zu empfehlen:

John, der kleine Seefahrer aus Danzig. Eine unterhaltende und lehrreiche Erzählung für Knaben von 8 — 12 Jahren, mit 9 illuminirten Bildern; von Rosenheyn. Gebunden, Preis 15 Sgr.

8. Bei **F. A. Weber,** Buch- und Musikal.-Handl. Langgasse No. 364., ist vorräthig:

Gedichte
von J. C. Andersen.
Aus dem Dänischen übersetzt von J. Zeise.
12. 5 Bogen. geheftet. Preis 18¾ Sgr.

9. **F. A. Weber, Musikalien-Leih-Anstalt** mit großer Auswahl des Neuesten. Vierteljährlich 1 Rthlr. 10 Sgr., mit dem Rechte, für 1 Rthlr. Musikalien eigenthümlich zu entnehmen.

10. Für 3 Gulden oder 2 Thaler!
die neue 1846r Auflage
von Rotteck's Weltgeschichte in 10 Theilen.

Im Verlage von Scheible, Rieger & Sattler in Stuttgart erschien so eben und kann durch alle Buchhandlungen bezogen werden:

Allgemeine
Weltgeschichte für alle Stände
von den
frühesten Zeiten bis zum Jahre 1840.
Von
Dr. Karl von Rotteck.
Sechste Original-Auflage in 10 Theilen.
Pracht-Ausgabe mit Stahlstich. 1846.
Ausdrücklich wird bemerkt, daß alle zehn Theile zusammen nur 3 fl. oder 2 Thaler kosten.

Zu Aufträgen empfiehlt sich: **S. Anhuth**, Langenmarkt 432.

Anzeigen.

Vorträge über Gedächtnisskunst.

11. Freitag, den 4. December, Abends 7½ Uhr, eröffne ich im Saale des Gewerbehauses für Damen und Herren einen Cursus der Gedächtnisskunst von 6 anderthalbstündigen Lectionen. Die folgenden Lectionen finden statt: am 7ten, 8ten, 9ten, 11ten und 14ten December. Eintrittskarten a 2 Rtlr. pro Person für den ganzen Cursus sind in den löbl. Buchhandlungen der Herren Anhuth, Gerhard, Kabus und Weber und in meiner Wohnung (Breitgasse bei Herrn Apotheker Clebsch) zu haben. — Für die Damen werden besondere Plätze reservirt. Carl Otto.

12. Die erste meiner Quartett-Unterhaltungen findet Sonnabend, den 5. December, Abends 6 Uhr, im Saale des Gewerbehauses hieselbst statt.

Quartett von Jos. Haydn. C-dur. Cah. 14. No. 3.
Quartett von L. von Beethoven. C-moll. No. 4.
Quintett von G. Onslow. G-dur. op. 35.

Billete a 15 Sgr. sind in der Gerhard'schen Buchhandlung zu haben. Abends an der Kasse kostet das Billet 20 Sgr. Aug. Deneke,
Musik-Director.

13. **Mitleser** z. Berlin., Bresl. u. Leipz. Zeit. k. beitret. Frauengasse 902.

14. Die Eigenth. der bei Unterzeichn. niedergel. über 6 Monate verfall. Pfänder, ersuche ich, um letztere vor dem gerichtl. Verk. zu schützen, die Verfallzeit zu prolongiren, mit der Anzeige, daß das Comtoir jetzt von Morg. 8 b. Abds. 5 Uhr, zur Aufnahme v. Pfändern gegen jede beliebige Summa, geöffnet ist. Meyer Pick, Pfandl.-Comtoir: Fraueng. No. 832.

15. Einem geehrten Publikum empfehle ich mich zur Anfertigung aller in meinem Fache vorkommenden Arbeiten und verspreche, bei reeller u. prompter Bedienung, die möglichst billigen Preise zu stellen. R. Stenzel, Feilhauermstr., wohnh. Niederst., Weidengasse No. 437., gegenüber der Gewehrfabrik.

16. Ich warne, meiner Ehefrau Renate geb. Gilgart auf meinen Namen etwas zu borgen. Friedrich Dreier.

17. Die Gewinne à Rthlr. 500, 1000 und 5000 können jetzt in meinem Geschäfts-Lokale, Wollwebergasse No. 1992., in Empfang genommen werden. Rotzoll.

18. **Caffée-National.**

Morgen Sonnabend, musikalische Abend-Unterhaltung, wozu höflichst einladet Brämer.

19. Wäsche wird bill. u. gut genäht, auch Strümpfe gestrickt Breitg. No. 1228.

20. Ein gebrauchter Pony-Sattel wird gesucht Brodbänkeng 709.

21. Eine Lebens-Versicherungs-Police soll verkauft werden. Reflectanten belieben ihre Adresse unter W. 134. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

22. Kl. Hosennäberg. No. 873. sind 3 Zimmer und No. 871 1 Zimmer, mit Aussicht nach der Langenbrücke zu vermiethen und sogleich, oder zur rechten Zeit zu beziehen. Auch sind daselbst Brückenwaagen in allen Größen zu haben.

23. Gelegenheit zur kostenfreien Hinschaffung eines Verdeckwagens nach Stettin in der ersten Hälfte d. Mts., wenn Jemand einen solchen von hier dahin zu senden hätte, wird nachgewiesen Holzgasse No. 15. eine Treppe hoch.

24. Mauersteine und Moppen zum Schornstein werden gekauft Baumgartsche gasse No. 205.

25. Mädchen, die im Nähen geübt sind, können sich sofort, um beschäftigt zu werden, melden Vorstädtschen Graben No. 38.

26. Ein ordentliches Mädchen wünscht im Nähen u. Schneidern beschäftigt zu werden. Näheres Fleischergasse No. 97.

27. Schriften all. Art w. a. best. u. billigste gefertigt, Fraueng. 902.

28. Es werden 50 bis 130 Rthlr. auf Wechsel mit dreifacher Sicherheit gesucht. Adresse F. A. D. u. 8. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

29. Bestellungen, alte Filzschuhe mit sehr guten neuen Filzsohlen zu besohlen, werden angenommen Langebrücke, die 4te Bude vom Grünenthor No. 14.

Vermiethungen.

30. Langenmarkt 451. sind 2 Zimmer mit Meubeln an einzelne Herr. gl. z. v.

31. Hundegasse No. 291. sind Zimmer mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No 284. Freitag, den 4 December 1846.

32. Die zweite Etage des Hauses Hundegasse 253., bestehend in 3 heizbaren Zimmern, Küche, Keller und Boden, ist sofort oder auch zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen und daselbst zu jeder Zeit das Nähere.

33. Seifengasse 950. i. 1 Zimm. n. d. Langenbrücke m. Meub. u. Bek. z. v.

34. Ein Krug und Hakenbude, eine halbe Meile von der Stadt, ist zu vermiethen. Näheres Brodbänkengasse No. 697.

Auction.

35. Die am 2. d. M. nicht beendigte Wein-Auction im Keller des Hauses Hundegasse № 255. wird Dienstag, den 8 d. M., ebendaselbst fortgesetzt werden, und sind zum Verkauf gestellt:

200 Flaschen Chat. Lafitte.
200 " Chat. Leoville
200 " Haut Sauterne.
200 " Champagner v. diversen Marken.
200 " Rheinwein " " "
100 " Jamaica Rum.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

36 Ein guter schwarzer Bärenpelz ist zu verkaufen Fischmarkt 1603.

37. Hass. und Sächs. **Blaue** als O. C. — M. C. — F. C. — F. F. C. — F. F. F. C. — O. E. — M. E. u. F. E. empfehle ich bei Abnahme von grösseren Quantitäten zu sehr billigen Preisen, so wie **Natrum** carb. oder cristall. **Soda**, welche jetzt auch zur Wäsche häufig Anwendung findet.

Bernhard Braune.

38. 2 elegante große Spiegel nebst Spiegelschränkchen sind billig zu verkaufen am neuen Garnison-Lazareth, Schlossgassen-Ecke No. 765., 1 Treppe hoch.

39. Vorzügliche pommersche Spickgänse sind zu hab. Ankerschmiedegasse 164

40. Vorzüglich schöne **weiße Rüben** werden verkauft bei Herrn Käseberg an der Reitbahn No. 1044.

41. Um mit den noch vorhandenen Sprungfeder- u. Seegras-Matratzen schnell zu räumen, verkaufen wir solche viel unter den Kostenpreisen.

Gebrüder Schmidt, Langgasse No. 516.

42. **Gummischuhe** mit und ohne Sohlen empfiehlt in allen Größen zu billigsten, festen Preisen F. W. Dölchner, Schnüffelmarkt 635.

43. 2 Steindamm 396. steht ein 4-sitziger Schlitten billig zum Verkauf.

44. Pferdehaar- u. Seegrasmatratzen sollen zu heruntergesetzten Preisen, gänzlich ausverkauft werden Heil. Geistgasse No. 1014.

45. Vor dem hohen Thor 474., stehen 3 beschlag. Arbeitsschlitten zum Verkauf.

46. Ein schwarzer Palitot, 2 Paar schwarze Hosen, 1 Paar graue Hosen und 1 helle Zeug-Weste ist zu verkaufen, und zu erfragen Brodbänkengasse No. 690. 3 Treppen hoch nach hinten.

47. Gute norwegische Anschovies werden Seifengasse No. 570. verkauft.

48. Alten fetten **Werderschen**, so wie **Brioler-Käse** in bester Qualität, empfiehlt billigst

Herrmann Jantzen, ersten Damm No. 1124.

49. **Frischen magdeburger Sauerkohl. mit Weintrauben** gesäuert, erhielt und empfiehlt zum billigsten Preise

F. A. Durand,
Langgasse No. 514., Ecke der Beutlergasse.

50. **Schöne pommersche Silzkeulen** erhielt und empfiehlt

F. A. Durand.